

Parteiamtliche nationalfozialistische Tageszeitung Amtsblatt des Kreises Calw für Neuenbürg und Umgebung Birtenfelder-, Calmbacher- und Berrenalber Tagblatt

9lr. 245

Renenbürg, Mittwoch ben 18. Ohtober 1944

102. Jahrgang

### Materialichlacht größten Ausmaßes bei Aachen

Beetin, 17. Oft. Bon den 765 feindlichen Bangern und Pangerspähwagen, die unsere Truppen in der ersten Oftoberbälte im Besten vernichteten, entsällt die Masse auf die Schlacht um Aachen. An zweiter Stelle steben die Kampfraume bon Rancy und Epinal. Die übrigen verteilen fich auf ben Schelbe-Brudentopf und ben nieberlandischen Raum sowie auf

ben Brudenfopf Det und Die Gifeifront.

Die Prozentfabe fennzeichnen angleich die Abfinfung bes feindlichen Drudes an ben seit 14 Tagen unverändert gebliebenen Schwerpuntten. Wie vor zwei Wochen, liegt auch beute bas hauptgewicht bes feindlichen Anfurms noch bei Alachen. Rachbem feine Durchbrucheversuche beiberfeits Geitenfirchen in den erften Ottobertagen nach geringfügigen Bobengewinnen unter hoben Berluften gufammengebrochen waren, berlagerte ber Feind feine Stofrichtung mehr nach Guben aus ben Abschnitt Gellenfirchen-Rerfrade. In ununterbrochenen erbitterten Rampfen um jeden Meter Boden tonnte er, wenn and unter ichwerften Berluften, langfam vorwärtstommen und zwifchen Basweiler und Bürfelen die Strafe Anden-Erfeleng an einigen Bunften etwas überichreiten. Dier wurde er in täglich harter werbenden Rampfen abgeriegelt. Bei Burfelen biegt die Front nach Weften auf Roblicheid gurud und verläuft dann in großem Bogen mehrere Kilometer nörd-lich, öftlich und füdlich um Nachen herum, bessen öftlichster Industrievorort "Rote Erde" feit Tagen bart umfämp't wird. Diefer hatenformige Frontbogen fest fich nach Rorben bis an bie Bugel bei Saaren, einer fleinen Ortichaft an ber Strafe Machen-Julich, fort, um von bort in icharfem Anid fiber Berlautenbeibe und die Boben fublich davon nach Gudoften abzubiegen. Bwischen Burfelen und haaren baben fich bie beiben feindlichen Umfaffungsflugel einander am bichteften genabert. Um fie gurudgubruden, führten unfere Truppen am Sonntag ftarte Wegenangriffe, bei benen es ihnen gefang, ben Riegel bei Bilrfelen gegen ichwerfte feinbliche Ctofe gu behaupten und bei Daaren und Berfantenbeide beberrichende Boben guriffgugewinnen, bon begreite gene fie ben fudlichen feindlichen Reil von Often bes bedroben. Auch am Montag verbinderten unfere Truppen durch jabes halten ober burch Segenangriffe bie vollige Einschliegung Nachens burch bie Storbamerifaner.

Die ichmerften Rampfe an der gangen Beitfront entwidel-ten fich baber wieder an ben Riegeln beiberfeits ber Schlenfe nordöftlich Anden. Die ganze vergangene Racht hatte ber Beind von Rorden her über Rerfrade und Bergogenrath frifde Rrafte berangeführt und brei neue Dipifionen in ben tiefeingeschnittenen Talern bei Barbenberg und narbweitlich Euchen bereitgestellt. Diefe traten nach ichwerer Artifferieber. | Rampflinien.

bereitung und laufend von Jagdbombern unterfingt in etwa 10 Rilometer Breite auf ber Linie Roblicheibt Burjelen-Euchen von neuem jum Angeiff an, Auf beiben Flügeln braden bie Stofe im Abwehrfeuer und in erhitterten Rabfamp. fen gufammen, Dur in der Mitte tonnte ber Feind bribche Erfolge erzwingen und bart fubweftlich Burfelen bie Strafe nach Machen geringfügig überschreiten. Dort wurde er ab-gertegelt. Mit gleicher Bucht wie bei Würselen trammelle die nordamerikanische Artillerie gleichzeitig auf den Güdriegel. Ununterbrochen fturmten bann auch hier Infanterie, und Bangerberbande gegen die durch ben großen Tunnelburchbruch befannte Bobe bitlich Gifenborf fowie gegen Berlautenbeibe und die Sagelgruppe bei Saaren an. In ichweren bin. und bermogenden Rampfen um jebe Sausrnine und jeden Trichter ichlugen unfere Bangergrenabiere die Angriffe ab und bebaubteten ihre am Bortage borgeichobenen Linien. Trop bes feindlichen Bodengewinnes bei Burfelen ift ber Zugang nach Maden immer noch offen. Gegenfiofe find im Gange, um thu gu erweitern. Die Materialichlacht bei Nachen hat fich zu einer Wucht gesteigert, die den ichwerften Rampfen bes vorigen Weltfrieges gleichfammt.

Binter bem ichweren Ringen bei Machen traten fogar bie harten Rumpfe gurud, mit benen die Ranadier die Schelbe-Run bung gewinnen wollen. Da aber, wie ber geind felbft eingesteht, unsere Teuppen auf jeden Stog bart zurückslagen, blieben die ftarten tanadifchen Angriffe am Leopold: Ranal, an der Gubofffeite bes Feftungebereiches von Bredtene und an ber Landbrilde jur Salbinfel Gib - Bever-Land ebenfo erfolglos wie bie örtlichen Borftoge bes Feindes nordöftlich Antwerpen und füdöftlich Nimwegen.

Wenn die Schlacht bei Machen in ihrer Barte an bas Ringen bei Berbun im erften Beltfrieg erinnert, fo fchlagen im Gubteil ber Weftfront bie bort überall noch erfennbaren Bunter- und Befeftigungelinien bie Erinnerungebriide jum porigen Rriege. Buitem Galgburgen und Unneville wird jeht auf einem Boben gefampft, auf bem icon 1870/71 beutiche und frangoffiche Meiterbeere aufeinanderprofilen und auch 1914/18 erbitterte Rampfe tobten. Mit bem Fort Driant, aus beffen Rafematten und Bangergraben foeben die letzten Refte kürzlich eingedrungener feindlicher Bionierflogtrupps herandgeworfen wurden, unterftüht ein Wert der alten Feftung Den Abwehrtampf, und im Balbe von Barron boten frangoniche Bunter ber alten Weltfriegslinien Schut gegen Baumfrepierer und Feuerüberfalle. Das Hamptftellungofoftem aus bem vorigen Arieg liegt jedoch im Guben ber Bestiront noch weit hinter unferen beutigen

### Armeebefehl Szalafis an die ungarische Wehrmacht

Ministerprafibent und ftellvertretenber Reichvormefer Gga-lali erließ folgenben Armeebesehl, ber im ungarifchen Mundfunt verlesen wurde. Eingangs weift er darauf bin, daß eine eigennüttige Intereffeneliaue, die bisber am Leben ber ungarifden Ration gegehrt habe, unter Geführdung bes von der Ration geführten Kampfes auf Leben und Tob und unter Berletzung ber Ebre ber Ration versuchte, die Treue gum Berbunderen gu brechen und die Ramerabichaft mit ben beut-ichen Baffengefährten in Gefahr gu bringen. Geit 3abrzehnten in führenden Stellen im Befig der Bollmacht, babe biefer Kreis auch versucht, daß im Müden der fämpsenden ungarischen und bentschen Truppen heimtückliche und mörderische Blackenschaften enftianden, die auf einen militärlichen Zufammenbeuch bingielten.

Seit Oftober 1906 habe er, Szalafi, bie Aufmertfamfeit ber Staatöführung wiederholt barauf gelentt, bag im gemeinfamen Entichlug mit ber Ration bie Lebenofrage einer Löjung entgegengesührt werden muß, die alle Bötker Europas aus eigener Juitiative und im Bollsug ihrer natürlichen Le-bensgesehe lösen müssen, damit auch Ungarn ein Mitglied des neuen nationalen und sozialistischen Europas werde. Alle diese

Bestrebungen aber seinen vergeblich gewesen.
"Bir führen einen Freiheitssamps", so beißt es in dem Armeebesehl weiter, "er fordert, daß jedermann unelnge-schränkt safort und ohne zu zögern entschlossen kan kanpf bellt. Ein Berräter und Mörder an seinem Bolf ist, wer die bischke Kannsentialtung unseen Nation verhindert und ihren bochfte Rampfentfaltung unserer Nation verhindert und ihren einheitlichen Willen gerftort. Grundfat biefes Rampfes ift: Wir vernichten oder wir werden vernichtet!

Die bewaffnete Macht muß fich zu einer Weltanschauung

befennen, ebenfo unfere Ration. Die Grundlagen, bie burch bie gewesene Staatoführung

Budapefe, 17. Oft. Der Gubrer ber Sungarifien-Bewegung, | fauftioniert und geschützt wurden, waren Gottlofigfeit, Internationalismus und Cliquenwirticiaft.

Den toblichen Gegenfah, ber zwifchen Ration und Berfaffung, swiften Leben und Gefet und swiften Gerechtigfeit und Rechtsnorm bestand, millen wir ein für allemal aus-mergen. Unfere bewaffnete Ration foll ein Wille und eine Entichloffenheit fein mit bem einzigen Biel bes treuen und ehrlichen Dienftes gur Erfampfung und gum Aufbau bes ungarifd-magnarifden Bleiches. Ans biefer nationalen und fogiali-frifden Gemeinschaft miffen wir alle auszotten, die offen ober verschleiert, abfichtlich ober aus Dummbeit, gegen ben unabänderlichen Willen unferer Ration fündigen

Unfere Armee ift bie ftabibarte Fauft der Ration. Die Armee fordert von ber Beimat baft fie geschloffen binter ibr fiche, bamit fie ihren Rampf flegreich beenden fann.

Die Beimat forbert von ber Armee, bag fie ihre Bflicht tapfer und treu bis jum Tobe erfüllt. Zwifden Seimat und Armee muß eine Lebens- und Schidfalsgemeinichaft besteben. Bor und fieht ale flares Biel: Die nationaliftifche und

fogialiftifche Freiheit, Gelbftandigfeit und Unabhängigfeit une ferer Ration in ber fittlichen, geiftigen und materiellen Ge-meinschaft mit ben europäischen Boltern.

Dein Glaube und meine Ueberzengung ift, bag unfere Nation ibre bistorische Bilicht erfüllen wird, bag wir an ber Seite Bentichlands, Italiens und Japans und ihrer Berbun-beien bem ficheren Sieg entgegengeben. Im Dienfte ber Nation bante ich bem Gilbrer bes bentichen Bolfes, Mbolf Sitler, bağ er als treuer Ramerab in lebensenticheibenben Schicffalbtagen unferem Bolt gu Silfe tommt.

MIs bernfener Gubrer ber nationaliftifchen und fogialiftifden europäifden Gemeinichaft fann er jebergeit und unter allen Umfianden bamit rechnen, bag unfere Ration ehrlich

und treu ibre Bflicht erfüllen wirb."

### Angriffsflotte prattisch vernichtet Der Sieg von Formoja - Biober gebn Flinggengtrager, zwei Schlachticiffe, brei Rrenger und ein Berftorer verfentt

Das Raiferliche Danptquartier gab am Montag befanntt Die japanifden Streitfrafte, Die die fliebenben Flotten bel Taiwan (Formoja) versolgen, haben, soweit bis jest bekannt ist, solgende Ersolge erzielt: Es wurden verlenti bebn Bluggengträger, zwei Schlachtichiffe, brei Rrenzer, ein Jerftbrer. Beschädigt wurden zwei Fluggengtröger, ein Schlachtichiff, vier Kreuzer und all Kriegolchille nicht kraunter Banart.

Salfens Angriffsflotte ift in den Gewäffern von Taiwan (Formola) praftifch nernichtet worden", ertlärte ber Sprecher ber japanischen Marine, als er am Montag eine auslichtliche Schilbernna bes bramatischen

Kampigeschens gab, das fich seit einigen Tagen bitlich von Taiwan abspielt. Der bier errungene japanische Sieg über-iresse noch die Ersolge bet Tachao und Malava. Schon jeht fei mit Sicherheit feftguftellen, bag weitere glangende Erfolge noch ausftanben, ba bie Rampfe noch andauerten.

Am Montagnachmittag baben Einheiten ber jahantiden Luftwaffe eine feinbliche Schlachtflotte öftlich bon Tatwan gesiellt. Gin Schlachtschiff und Flugzengträger erhielten fanvere Beichäbigungen.

Der Oberbefehlshaber ber Kriegsmarine, Großabmiral Donit, übermittelte anläglich bes fapaniiden Geeffeges bei Formola bem Raiferlich-japanifchen Marineminifter ein Sludivunfchtelegramm.

Ein ichveres Einfturzunglich ereignete fich in einer Lebmarube bei Sab Jacob de Ber in der Ribbe von Broto (Bortugal), in der Roolin für die Berzellanfabritation gewonnen wied. Eine zwanzig Weier bede Lebmwand Allrate blibblich ein und begrub fünf Franzen unter fich.

### Fadelträger einer neuen Zeit

Alfred Rolenberg gebachte Rietifches - Gebentfinnbe jum 100, Geburtstag bes großen Philosophen

In einer Gedenfftunde anläftlich bes 100. Geburistages In einer Gedenftlunde anläglich des 190. (nedurtstages Friedrich Niegiches, zu der neben fübrenden Männern von Partsi, Staat, Wehrmacht, Kunft und Bissenschaft, Gauleiten und Neichöfnatthalter Frig Sanckel und die Reichsfrauensschrerin Gertrad Scholp-Klink anweiend waren, sprach am Sonntag vormittag Reichsleiter Alfred Rosen der g. Er behandelte das Leben dieses großen Deutschen, der einst aus innerem Brotek zu seiner geiftigen und politischen Umwell und Aren arb. in werder Leit feiner innerem Broich zu seiner geiftigen und politischen Umwelt zum Revolutionär wurde und der erft in unserer Zeit seiner geschichtlichen Burdigung entgegenreift. Das 19. Jahrhundert, in dem er selte, war ein Zeitalter, das Nichsiche selbst als eine Epoche der "Stil-Madteraden" bezeichnete. Alediche wußte sehr wohl, daß er nicht mehr dem 19. Jahrhundert angehörte und nannte sich den "Europäer von sidermorgen". Er hatte auf das bervische Dentschland von 1871 gehofft und mußte sehen, wie die Bleichtöders und Ballins grot wurden.

Er batte auf das bervijde Dentichland von 1871 gehofft und muste sehen, wie die Bleichtöders und Ballins groß wurden. Rur wenige konnten schliestlich Riehiches Einlamkeit verfieben. Diese Einsamkeit aber kellt Riehiche, so subr Molenberg sort, über aled Zeitbedingte binweg, mitten in die riesige Auseinandersehung binein, die das deutiche Bolk bente durchgulämpsen dat. Für Riehiche war der Marxis mus die au Ende gedachte Torannei der Geringken und Dünumken, da das Ausbeden des Eigentumäbegrisse einen zerkörerischen Exikenzkampf züchten muste. Er sovderte, alle Arbeitöwege zum sieinen Vermögen offen zu balten, aber die plögliche und mübelose Bereicherung zu verbindern. Som nat ion al en Bürg ert um hielt Nichtsche schon damals nichts, and dem Gemisch von Liberalimus, Plutekratie und Anarchie müsse, so erklärte er, die Artie Dentschland und des ganzen europäischen Kontinents bervorgeben. Benn man in leiter Zeit besonders seinen "Bilken zur Wacht" beiont, so muß man Prosed einlegen gegen die Berlüche unseren den untstärtichen Ueberfällen auf eine "gesittete demotratische Gesellschaft des Bekens aus deuten. Es ist vielmehr das Weisen des Bebens, denn jeder große Einaldgedonske will sich durchsehen. Es bedurfte der ganzen demotratischen Deuchelel, das Machtüreben auf Umwegen, wie es die Piraten der Börse und Ochfinanz anstrebten, als gegnerische Artedenskätigseit der Belt einreden zu wollen.

In einem wahrhaft geschichtlichen Sinne fieht die nationalioziallitische Bewegung beute als Ganzes vor der übrigen Welt, wie Richische als einzelner einst vor den Gewalten seiner Zeit. Das nationalsozialistische Größbeutsche Reich sebt als ein Willensblod von 90 Willionen inmitten des ungebeuren Ringens, der Notwendigseit, einem europäischen Schickal zu dienen. Beun heute die sogenannten bumanitären Demokratien den Bolischwismus in ihrer Mitte als zu sich gehörig begrüßen, dann ist damit der Stempel den Kledererträchtigen von ihnen selds sich auf die niedere Stim gedrückt worden. Wir arüsen Richfiche über die Zeiten binweg als einen gestigen Bruder im Kampf um die Wiedergeburt einer großen deutschen Gestigseit, als Verkünder einer europäischen Einheit, als Rotwendigkeit für das ichboterliche Leden unseres in einer großen Revolution sich versängenden Kontinents.

### "Tapferfte der Tapferen"

Bum Rampf in ben Bogefen

Geit Bochen greifen weftlich ber Bogefen Rordam> rifaner und frangoffice Rolonialtruppen vergeblich an. 36r Biel ift, die Bakiragen au gewinnen, bevor der Schnee das Gebirge unpaffierbar macht. Die gerklüfteten waldigen Borberge mit ihren tiefeingeschnittenen Tälern und schmalen Berggraten und der hartnäckige Biderftand unferer Truppen splitterten aber ben geschloffenen Anfturm bes Feindes immer wieder in delicht begrenzte Kämpfe um einzelne Sperrftellungen, Waldrander, Gehöfte und Obben auf.

Unter erheblichen Berluften batten fich bierbei die Blord. amerifaner burch fortgefeste ftarte Grobe eines bochgelegeamerikaner durch forigeseste karke Sioke eines vongelegenen Gehöftes bemöcktigen können. Sie banten es sofort aus und beküdten es mit ichweren Infanteriewaisen, um von der höbe aus mit ihrem Keuer das vorgelagerte Tak au beberrichen. Jur Beseitigung diese Stüdpunktes wurde eine Banzergrenadierkompanie zum Gegenstoß angeleht. Sie unterlief das bestige feindliche Abwehrsteiner und drang bis dicht an das Gehöft vor. Die seindliche Besaug wehre sich verzweiselt und auf das Sperreuer schwerer Granatwerser immer nöher an sich beran, bis es im Wehöft selbst lag, während sie aus Kelleriusen die feuer ichwerer Granatwerfer immer nöber an fic beran, bis es im Geloft felöft lag, während fie aus Kellerinfen die vorstoßenden Grenadiere mit Waschinengewehrsener überschützteten. In dieser Lage konnte nur rasches Weiterstürmen größere Verluste verhindern und den Erfolg drinaen, Der Lijährige Kompaniesührer Leutnant Schwarz and Worms rasste seine Männer mitten im Hener noch einmal unstammen und sütrzte dann an ihrer Tpipe vorwäris. Im Rahfamps überwältigen die Grenadiere die seinelliche Beschung und nahmen ihre noch lebenden Reke, darunter einen Dauptmann gefangen. einen Sauptmann gefangen.

Co wie diefe Rompanie tampien uniere Grenadtere und Pangergrenabiere in ben Beftwogefen feit Bochen. Eine Reihe ber in diefem Ringen um Balbrander, Ofigel und Bachgriinde bemabrten Offigiere, Unteroffigiere und Mann-ichaften war diefer Tage vor bem Oberbeieblababer eines schaften war diefer Tage vor dem Oberbefehlshaber einen Pangerarmee im Weiten angetreten. Sie ftanden im Begriff, ind Hüberchauptanartier abzusahren, wo sie aus der Dand des Führerd die Eoldene Rahlampsspangspangspangerhalten jollen. In seiner Ansprache würdigte der Oberbeschlähaber die Velkungen und Berdienke dieser von echt nationalsozialikischer Kampsenischlöfenheit erfüllten Männer, die als "Tapferne der Tapferen" an 50 und mehr Tagen im Kamps allem gegen Mann kanden und das Weihe im Ange des Feindes saben. Jeder von ihnen trug neden anderen Anszeichunngen das Eisene Kruz, beider Klassen und keiner war unter ihnen, der nicht auch das silberne ober ichwarze Verwundezenabzeichen an seine Selbebtuse gebestet halte. blufe gebeftet batte.



Bu ben Erfolgen ber Japaner bei Formofa (Talman).

"Den rechien Urm bes Wegners gebrochen"

Der Chef ber Bressenbteitung der japanischen Marine, Kopiton a. S. Kurthara, betvane, Rimin batte wohl geglandt, daß es ihm gelungen sei, im Bersaus seiner Lustangrife auf die Philippinen, für die er den sogenannten is. Historiwerband einsehte, dier die Lustherrichaft errungen habe. Run wollte er versuchen, die Gewerbindung awischen Japan und bem Siden abzuschreiden. Bir dürfen umfomehr mit weidern siden gerlusten des Geguers rechnen, als sich dies Gormationen nach wie vor in der Reichweite unserer Lustwasse bestinden. Sie scheinen im übrigen bart in ihrem Nawasse befinden. Sie icheinen im übrigen ftart in ihrem Ra-bigationsvermögen beschränft zu sein, da die meisten dieser Schiffe mehr oder weniger große Schäden ausweisen und gezwungen find, immer neue Opfer zu bergen,

Rapitan Rurifiara beftätigte bei blefer Welegenheit, baft an diefer Bernichtungoschlacht gegen die 58. Giotteneinbelt Dalfens auch lapanische Ariegsichiffe teilnahmen. Rabere Einzelheiten bierüber konnten jedoch aus militärischen Erinden noch nicht bekanntgegeben werden. Für das appanische Eberkommando fei die Stärke des Gegners jeden.

fails fein Gebeimnis, "Die Ameritaner werben verfuchen, ihre ichweren Berwie Amerikaner werden versichen, ihre ichweren Ber-lufte dei Hermosa aus krateglichen und volltlichen Grün-den wesentlich abzuschwächen, so erklärte Kapitan Kuridara abschließend. Bielleicht werden sie auch versuchen, durch Aberfürzie Lusiangriffe auf Tosto oder durch andere Afsio-nen die Deffentlichkeit von diesem Ereignis abzusenken. Je-doch, was auch kommen mag, wir find auf alles vordereitet. Im Rahmen der seindlichen Offensiven kelt Me Arthur ben linken Arm unterer Heinde und Admiral Alimig den kroten Urm der Mit der vernichtenden Niederlane des rechten Urm bar. Die ber vernichtenben Rieberlage bes be, feinblichen Riotienverbandes haben wir jebt ben rechten Urm bes Wegners gebrochen; ber linfe Urm mirb folgen".

### Die Romintern ruftet

Bie der Wostauer Radridtendienft melbet, bat bie Parteit och foule fur Marrismus und Benintomus ihre Tatigfeit wieder aufgenommen. Die Rominper und bibre Latigreit wieder aufgenommen. Die Komintern rüber ich sie Konjunktur, die der Bolidewisvand
bant der Unterfühung der Westmäckie in Europa erwartet.
Aleberas, auf dem Baltn, in Frankreich, in Rialien, in
Bolen, in den baltischen Staaten, sind die Runktionäre der
Bolidewisterung ichon am Werk. Ihre Zahl in sienbar
noch ungureichend, sumal der Bedarf durch die Anolieseming immer weiterer Länder kindig keigt.

Bie bas fommuniftlifde Organ Gubitaliens "Civilia Broletaria" melbet, fand in Tarent eine Tagung ber Lom-muniftifden Parteileitung flatt, auf der einstimmtg der Ac-fding gefast wurde, die Richtlinien des Bolfcenismus mit aller Gewalt in Italien durchaufeben.

General be Ganlle richtete in einer Rundfuntaniprache in seiner Eigenschaft als Chef ber provisorischen Regierung betrige Klagen gegen die Alliterien. Er exflarte, das man fich in der Erwartung, die Hille der Alliterien in Kranfzeich werde schnell und wirfungsvoll sein, bitter getäuscht habe, und schilderte sodann die kataurophale Lage, in die Frontreich durch den Krieg geraten fet.

### Grohangriff der Bolfchewiften beiderfeits Billowijchten

Die heftigen Rampfe um bie Welterichelbe banern an . Wieber "V 1". Befchnft auf London — Starte Angriffe in Mittelitalien - Die Lage bei Belgrab gefestigt - Schwere Seindangriffe bei Liban und bei Doblen

manbo ber Wehrmacht gibt befannt: Die bestigen Rambie um die Besterfchelbe bauern Die Lage bort hat fich nicht welentlich verandert. Starfe feinbliche Angriffe öftlich Bragge wurden abgewiefen.

Borpoftenboote berjenften por ber niederlandlichen Rufte ein britisches Schnellboot und beschädigten ein weiteres fcmer. Deftlich Selmond wurde ber Feind aus einer Einbrucheftelle geworfen.

Die febwere Abwehrschlacht um Anden bat fich gestern an einem neuen Sobepunft gesteigert. Mit zwei frifchen Infanterie- und einer Bangerdivision, die von Tieffliegern unterftugt wurden, versuchten die Amerikaner die Umfaffung ber Stadt ju vollenden. Es gelang ihnen, die Berbindung nach Maden an verengen, aber nicht abgufchneiben. 30 Ameritaner liefen gu unferen Truppen fiber.

Wegen Die Flanfen bes Brildentopfes Des führt ber Beind feit mehreren Wochen Gingelangriffe mit nur geringem Erfolg. Das Fort Driant an ber Mofel fübweftlich ber Stadt ift nach einem Ginbruch bes Feindes wieder gang in unferer Sand.

Am Barron Bald offlich Epinal und beiderfeite bie Mofelotte Tale fiidofilich Remiremont dauern die Kampfe um Baldfriide und Bergstellungen an. Der bartnadig angreifende Feind blieb auch gestern nach geringen Aufangeerfolgen lieger

Un ber Weftfront wurden in der erften Oftoberhalfte 9250 Gefangene gemacht, 765 Panger und Vangerspähivagen, 49 Geschätze aller Art sowie zahllose sonstige Waffen und Ariegegerat erbeniet ober vernichtet.

Uniere Ruftenftijppunfte melben bie Fortbaner bes feinb. Heben Artillericleners.

Der "V i"Beichuf auf London wurde fortgefest. Bei ber Albevehr wieberholter feindlicher Schnellbeot- und Luftangriffe auf beutiche Geleite bor ber nordnorwegischen Riifte wurden vier feinbliche Schnellboote fcmver befchabigt. Bwei von ihnen find wahricheinlich gefunten. Bebn ber angreifenben Alugzeuge wurden abgeschoffen, Ein eigenes Fahrzeug ging verlorent.

Starfe ameritanifde Rrafte ftiefen auch geftern nach borausgegangenem Trommeljeuer gegen unfere Stellungen in Mittelitalien vor. Unfere Bangergrenabiere brachten bie Angriffe im Raum öftlich Bergato gum Scheitern. Rörblich und nordöftlich 2 o ian o ergielte ber Feind einige Fortidritte, wurde aber in Gegenangriffen aufgefangen. Britifche Angriffe im Raum füböftlich Cefena blieben erfolglod

Bom Baltan werben aus bem Raum Rifch und weite lich der mittleren Morava Kämpfe mit bulgarischen und fowjetifchen Rampfgruppen gemelbet. Bei Belgrab bat fich bie Loge gefeltigt.

An ber unteren Theiß erbentete eine bewährte ungarifche Rampigruppe bei einem Borftof jahlreiche fchwere Baffen und machte Gefangene. Die Schlacht im Raum füblich und flibwefilich Debrecen nahm ben neuem an Beftigfeit gu. Die Berteibiger einer Orticalt icoffen von 40 angreifenben Banzern 28 ab.

Un ber Front ber Balbtarpathen ließ ber feinbliche Drud gegen unfere Gebirgöftellungen weftlich bes Czirolatal-und des Dutia-Baffes vorübergebend nach.

Rorblich Barichan und bei Geroc führten bie Comjete nach ihren ichweren Berluften in ben vorangenangenen Kamp-fen gestern nur schwächere erfolglose Angriffe. Tagegen fehten fie ihre Durchbruchsberfuche aus bem Rarem Brudentopf von fowjeifiche Flugzeuge angegriffen.

Ans bem Gubrerhauptquartier, 17. Oft. Das Oberfom- | Rogan fort. Unfere gab tampfenden Truppen errangen bier einen vollen Abwehrerfolg.



Der Rampfraum an ber oftpreufifden Grenge, Belibilb-Bliefe"

Beiberfeite Biltomifchten find bie Bolicheiniften mit gablreichen Anfanterie- und Pangerverbanben auf etwa 40 Rilometer Breite nach mehrstündigem Trommelfener und mit ftarfer Schlachtfliegerunterftiftung jum Grofiangriff angtitreten und haben an einer Stelle bie oftbreufiliche Grenge erreicht. 145 feindliche Banger murben abgeichoffen, bavon allein 70 Banger burch eine Bollsgrenabier-Division. In beftigen Luftlämpfen und durch Makariillerie ber Luft-waffe verlor der Feind über diesem Kampfraum und an der

Rareto-Front 56 Fliggenge. Luch fübofitich Libau und bei Dobleu nahm ber Gegner seine schweren Angriffe wieder auf. Sie wurden in schweren Kämpfen abgeschlagen oder aufgesangen. Nach bisherigen Welbungen verlor der Feind dort 37 Kanzer.

An der Eismeerfront wiesen unsere Gebirgsjäger Angrisse des teilweite scharf nachdrängenden Feindes ab.

Angrisse des teilweite scharf nachdrängenden Feindes ab.

Ardamerikanische Terrorflieger warsen bei Tage Bomben auf verschiedene Orte in Südosidentschland, darunier auch auf die Stadtmitte von Salzburg. Ihner und Flakartisserte der Luitwasse ichossen 19 anglo-amerikanische Flugzenge ab.

In der vergangenen Racht wurde Gumbinnen durch sowietische Flugzenge ab.

### Das Eichenlaub mit Schwertern

Zwei neue Gidenlaubtrager

Der Gubrer verlieb bas Gidenland mit Schwertern gum Der Führer verlieh das Eichenland mit Schwertern zum Ritterfrenz des Eifernen Kreuzes an Wetandartenschrer Otto Baum, Kommanbeur der Gepanger-Division "Dens Weich", als B. Soldaten der dentischen Wehrungt. Ferner verlieh der Hihrer das Eisenland zum Altrerfrenz des Eisernen Kreuzes an Weberschnend zum Altrerfrenz des Eisernen Kreuzes an Weberschner Friedrich-Wilhelm Boch, Kommandeur der Wedanger-Division "Gobenkaufen", als 570. Soldaten und an Wedbersturmbannsührer Otto Mewer, Regimentstommandeur in der Verpanzer-Division "Gobenkaufen" als 301. Soldaten der dentischen Wehrmaden, der Kurmbannsührer Meyer ist am 29. August 1944 gefallen.

Das Mitterfreuz des Eifernen Arenges wurde verließen an W.Derfilbrer Dr. Osfar Dirlewanger, Komman-beur einer Brigade der Waffen-B. geboren am 20. Septem-ber 1895 au Warabura: W.Danviffurmführer Munther De-

gen, Bataillondführer in der N.Gedirgsspfofton "Rord"; M.Sturmmann Remi Schrunen, Richtschüße in der Me Freiw. Gren. Division "Langemard"; H.llntersturmführer Leon Gitlits, Ingführer in der N.Jreiwilligen. Gren. Die vision 7 "Ballonten"; Wassenschauptkurmführer Lanis Butfus, Kompanieführer in der 19, Wassen. Grenadiers Division der M (lettische Nr. 9); N.llntersturmführer Walies Gtra, Juglührer in einem M.Jäger-Baiaiston; N.llniers icharführer Ernst Barkmann, Panzersommandant ist einer N.Panger-Division.

### Weitere Berhaftungen in Rumanien

Die Berfolgung aller nationalgefinnten Kräfte wird in Ruman i en fortgeseht. Der Bufarefter Korrespondent bes "Gazette de Laufanne" meldet die weitere Berhaftung von 2000 Rumanen. Unter den Festgenommenen befinden fic die Bitme bes ebemaligen Premierminifters Goba.

Roman von Sans Pollendorf

Copyright by Verlag Eners & Hirth, Kammandilgosellachaft, Müschen 1847

22. Fortfetjung

Mariin erwiderte das Lächeln: "Ausgerechnet in Tanger, wo jedermann öffentlich Kif raucht! Bitte, dier ..."
"Danke, danke — das genügt schon."
Schnell hatte Sean Galy binter dem Kurszeitel dervorgelugt und geseben, wie Martin aus der Bruittalche seines Sacketts etwas derauszog und dann gleich wieder zurückgleiten ließ: ein Mappchen aus duntem Leder, wie es unzählige Leute in Marotto dei sich tragen.
Es war nicht diese Beodochtung für sich allein, die außem Galy so erregend wirtse; denn nachdem sich dereit gezeigt hatte, daß der blonde Fremde und der Lodenmannel zueinander gehörten, war sie gar nicht mehr so verblässend. Was ihn sedoch lief erregte und in seinem Kopf sosort einem Wirbel von Plänen und Kombinationen hervorrtet, war die Berd in dung der deiden Entdeckungen; daß der Fremde die Briefisische des toten Wohen den Allal in einem Stadisach verbergen wollte und daß er ein deutscher Bergingenieur wat.

Neht kam für Zean alles darauf an, sich ihm nicht verbächig zu nachen — möglichst überdaupt nicht von ihm bemerkt zu werden. So zog er sich also langlam nach der Witte des Kaumes zurück, legte das Blatt wieder auf den großen Tisch und verließ schnelt das Gedäude.

Als auch Martin, einige Aftinuten ipdier, wieder auf die Straße hinaustrat, batte der Regen ganz'aufgebört, und die Some brach firablend beroor. Er ging die Rue du Statut binauf dis zur Blace de France, dem Mittelpunst des Europäeroieriels. Da er an diesem Morgen noch nichts zu sich genommun batte, ledte er sich an eines der Tischchen vor dem Case de Baris und bestellte ein Kribbind. Erst nachdem er seinen dunger gestillt batte, begann er von neuem, seine mistische Lage zu überdenten: Es batte teinen Zwed, mit seiner Detektio-Lätisseit vegen Achmed oder auch nur mit den Vortereitungen dazu zu beginnen, bevor nicht die Fragegesschöft war, wovon er leden würde, isdald sein wenigen Gelob geloft mar, movon er leben murde, jobald fein wenigen Gelb 

beun bas Schiff ift geftern abgefahren, und Sie find noch

Sie hat aber noch etwas anderes prophezeit", erwiderte

"Sie bat aber noch etwas anderes prophezeit", erwiderte Martin mit einem erzwuchgenen Lächeln.
"Und auch damit dat die recht, denn jeder Mensch sieht jeden Augenblick auf der Schwelle des Todes."
"Du dist ein Schlausopi", sagte Martin. "Wärdest du wohl noch einmal für mich den Dolmetischer machen?"
Der Junge stimmte zu, und Rartin machte sich mit ihm auf den Weg zur Karawanieret. Unterwegs gab er ihm eine genaue Beschreibung des schönen Rädchens, sowie die nötigen Anweisungen und ein Trinsgeld sür den Torwart. Der Utaberjunge machte seine Sache gut und konnte nach längerer Unterhaltung mit dem Torwart den solgenden Bescheid bringen: Der Kann erinnerie sich genau an das Mädchen, das nach seiner Weinung eine Ris-Kabolin wat. Er dabe die Schöne — so date er versichert — nie zuvor geleben, und sie dabe nur eine Racht in der Karawanieren vor versuchen würde, ihren Wohnort sestzusiellen, salls sie wieder einmal Läme.

Abends trai sich Martin wieder mit seinem Leinen Dolmetster auf dem Sacca anande.

Abends traf sich Martin wleder mit seinem kleinen Dol-metscher auf dem Socco grande. Die Wahrsagerin war an ihrem gewohnten Blatz, und der Junge mußte sich nun auch bei ihr nach dem schönen Widden erkundigen.

Martin beobachtete aus gebotener Entfernung bas Berbalten der alten Here. Sie ichten auerit ganz treundlich, dach baum befam ihr Gesicht einen ärgerlichen Ausbrud. Schließlich itefs sie ein würendes Gefeit bervor, und der Junge zog sich ichleunigst zurück. Es mar deutlich, daß die Worte der Alten unter den Umstehenden Aussehen erregten, und so bielt es auch Martin für gerafen, ichness zu verschwinden.
Der Araberiunge folgte ihm in einiger Enstenung die

in eine ftille Gaffe, mo fie unbeobachtet miteinander reben

Bas ift benn gescheben?" fragte Martin gespannt.

"Weshalb hat dich die dere in geschalten?" trogte Martin gespannt.
"Beshalb hat dich die dere in geschalten?"
"Das weiß ich auch nicht", antwortete der Junge. "Als ich ihr die junge Berberin beschried, dat sie sich sofort an sie erinnert Juerst glaubte sie, ich känne mit einem Auftrag von ihr. Aber dann, als ich fragte, was das Mädchen von ihr dätte wissen wollen, wurde sie suchsteuseiswide."
"Lind was dat sie dir zugernien?"
"Sie dat gesagt: "Bozu, du ichleimiger Burm, versuchit du, mich auszuhorchen? Entweder geht's dich nichts an, was

Er blidte auf und erkannte den Araberjungen, der ihm das Mädchen wissen wollte; dann möge Allab dich für deine Brophezelung der Wabriggerin verdolmeischt hatte.
"Die Alte das also recht gebabi", subr der Junge tort, Wenn's dich aber doch angebt, dann schlöpfe schleunigst in Reugier und deinen Kürwig in einen Affen verwandelm. Wenn's dich aber doch angeht, dann schlipfe schleunigst in dein Loch zurück, aus dem du gekommen bist, du pestragenda Ratte, ober ich ruse sosont die Bolizei. — So hat sie work mörtlich gelagt. Die Bolizei?" fragte Martin verwundert. "Was bat

bie Boligei bamit gu tun? Der Junge gudte Die Achfein: "Reine Abnumg!"

Es gibt in der Alistadt von Tanger nur wenige Straßen mit ledhaltem Berkedt. Die meisten sind ledt itill und ost ganz menidenleer. Sie verlausen in wundertichen Kinkeln und Bindungen, südren durch dämmerige Durchgänge und weisen eine Menge sackförmiger Abzweigungen auf. In ihrer märchendasten Kamantis schemen sie das Wert eines phantasiedegabten Kilmarchtetten zu sein.

Diese Eindruck von Unwirklichteit wird am itärsten in dem am böchten gelegenen Stadtviertel Alfazadah. Eingestemms zwiichen versallenen Festungsmauern und der Kasbad, der alten aradischen Burg, liegt es so versteckt, des viele Toursten überhaupt nichts von seinem Vorbandenden Gesicht übertommen, durch die Gassen wird das zauberbatte Gesicht übertommen, durch die Gassen einer verwunschenen Stadt zu wandeln. Stadt zu manbein.

Stadt zu wandeln.

Es kann also nicht wundernehmen, daß sich gerade dier einige romantisch oder erzentrisch veranlagte Europäer und Amerikaner angesiedelt haben, um in einem Mischmasch von arabischem und europäischem Lebenskil ibre Lage süß zu vereträumen oder ungestört ihren ost sonderbaren Reigungen nachzugeben. Zu dieser Sorte gehören auch drei intime Freunde von Jean Gold: King Walker aus Chikago, Claude Bandenbergd aus Brüssel und Marquis Kuiz de Loula aus Listadon. Alle drei waren beglierte Richtstuer und Schöngeiter, doch det allem Idealismus gelegentlichen mühelosen Gelchölten nicht abgeneigt.

Geichäften nicht abgeneigt.

Am Abend desselben Tages, an dem Jean Gajn das Gespräch Martin Sieders mit dem Bankbeamten delauscht date, sand im Haufe von Kitty Walker eine Boterpartie statt. Außer der Gastgeberin waren nur noch Galn, Landenbergh und de Louis anweiend. Gegen Wisternacht, als das Spiel deendet war, halte nun Jean den Freunden seinen überrafdenden Alan unterdreitet. Alle zeigten sich grundlästlich bereit, Jeans Borichlägen näberzutreten. Aber zumächt och es noch viete Fragen und Zweisel über die Durchführdarfeit des lötigen Fordbenden. ben liftigen Borbabens.

Gertletzung tolgt)

# Hus dem Heimatgebiet

18. Oftober

18. Ottober

18. Ottober

18. Ottober

2003: Der feiserliche Helbmarichall und Staatsmann Bring Engen von Saorium geb. — 1777: Der Dichter heinrich von Aleist geb. — 1818: Bölterichkacht bei Leipzig: Küchan Anveleons in die Stadt. — 1854: Der ichmedilche Kordvolschurg Saloman Andres ged. — 1818: Einweldung des Bilterichlachtenshalt in Leipzig. — 1944: Ardipung der Univerling hein Universität Frankfurd. M. — 1825a. Seles zum Schuhe der Erdorfundbeit den benischen Volfen — 1926: Der Hührer siliet das Arieasverdienstitzus. 2041: Abichus der Devoelfchlacht von Brinnst und Wjasma, 650 000

### Wassen für die Front

Die neue Deutsche Wochenfchau

Die neme Dentsche Wochenschan
Im langen Reiben rollen die "Köntaget, die neuen überfitveren dentichen Anger, am Ange des Beschauers berüber — es And
die Schinfallder der neuen Kolge der Wochenschan, die damit sinnfällig
mm Ausbrund deringt, werum es in diesen Berchen für die Schaffenschader Seimat gehrt dem Vernichtungstwillen des Keindes dem undderrofindlichen Geist eines tespigen "Dennsch" entgegenzusehen und der Rennt
die Wassen zu Uestern, derum sie zur Vertiddung der Selmat bedarf.
Tas deutsche Voll des Verderung für erfannt und bendeit dennet,
In sausenlosen Schäften Und die Weidenst und Franzen underer Kühungsbetriebe am Wert. Wit Dr. Goed bells besuchen wirder Rühungsbetriebe am Wert. Wit Dr. Goed bells besuchen wirder Rühungsbetriebe um Geort. Die Weidens eine Anndysdung dentscher Kühungsbetriebe um Bert. Wit den Geschbern der Ründsgedung dentscher Kühungsbetriebe um diert. Win dem Geschbern der Wähnen ibrechen Tatberrif-schaft und fanarliche Entichtschaucht. Sie sind Soldenen wir die Remi-raden der Frent und wir jnüren, daß sie die Worte des Winisers losdenmochen wärden, sich lieder der Kande und ertigten ge-ten wulles zu erlahmen Andere Bilder zeugen den dembe blutig zu nedeiten, als sie-weite mulles zu erlahmen Andere Bilder zeugen den der Gedengerbeiten zur Verfähren zu-feine Sungen den der Gedereisträfte dertünkt eftnische Beschlerung auf den zu voller Gestreisträfte dertührt eftnische Beschlerung auf den kanner keinelste gebraat, wahrend der kantidelt Ber Verster in.

Bufcmuffenhelfen reiben fich junge Leiten in bie antibelichemiftifche

Laftenalfenheiser reiben sich junge Leiten in die antidelichemistische Bront ein.

Der Kampf im Often. Ueber die Stanken Kurlands rollt der deutiche Rachschud mit Männern und Vangern. Geindliche Warschlesten und Kanfrichtzeuge werden im Tiefflug von Schlachtstugengen angearissen. Ein Langersch der Lowieis werd von deutschen Silvern, wei der der erfen antollenden. Wie erleben in erregenden Bildern, web die ersten antollenden T34 abgeschoffen werden und in Planmen ankaeben. Andere Sowieiznamer verden im Raddampl mit der Hanzersaust angegrissen und dernichtet. Dier derbährt sich aus neue das helbentum des dentschen Einzelkanplers.

Im Gest en höll der deniche Grenadler unerschützert dem seinden Anschen Anschen Anschen Anschen Anschen Anschen Anschen Eindernöhlige der Ansersaus des Reindertens Känders gestadert. Eine Eindernöhligte der Ansersaus der der erklitzerten Kändere dereinfat. Auch aus diesen Hilbern spricht der uniderreinfichliche Gesch der der Verweingen des Keiches dem seine eine einer Dalt gebletzen. Die und den Bestant das eine einer Dalt gebletzen.

Schweinefleisch auf Abschnitt A der Tetikarten

Schweinelleich auf Ablantit A der Feilkatten

Bie bereits befanntgegeben, werden vom 16. Oftober 1944 ab

150 Gramm Feit je Zuseilungsperiede mit Fleich erleit, und imar

125 Gramm burd 200 Gramm Setweinesleich ober 160 Gramm Fleichichmals und weitere 125 Gramm Best durch 250 Gramm Rindsichmals und weitere 125 Gramm Best durch 250 Gramm Rindsichmals und weitere 125 Gramm Best durch 250 Gramm Rindsichmals und pleiche Under von Fleich sammen auch fleich oder

Beichsernschrungsmindiker baden dies mochmals ausderücklich und der

Beichsernschrungsmindiker baden dies mochmals ausderücklich und der

Beichsernschrungsmindiker baden fles mochmals ausderücklich und der

Beichsernschrungsmindiker baden fles gewisel darüber vehrigten, ab auch

auf Abläneit I der Getifarten, der zum Bezinge von 250 Gramm Kindsehr Kald- ober Echaffleich berechtigt, ebenfalls Fleiche oder Burftmuren abgegeben werden dürfen. In der Aberfalls werden,

zie Bezingsmiglichteitun von Fleichichmals oder Muritworen auf die für

den Fleich-Pett-Austausich bestimmten Abichwitze der Keinfeleickarten sind

zeichziem werden, weil in den Hausboltungen das einzusparende Fleich

beinderen Innen das ansialiende Etreichient ersehen.

In diesem Bulammenhang appenliert Ministerlatrat Langenbeim

on biefem Zalammenhang appeiliert Winikerfaltat Kangenheim bem Kelchörtröhtungseninsterlim in der "Benischen Fleischer Zeitung an has Fleischerahtungseninsterlim in der "Benischen Fleischerzeitungen in der Anndenbediemung au deachten, dah dem Judaber der Feitsche zerts die Kare zu geden ist, die am dehen gesignet erscheint, an die Etelle des ausfalkenden Feites zu irren. Warum ihr Schwei und für eine fletst die zert und vor allem Feiterlah, womit un ter allen Um flanden der Abischen Reiterlah, womit un ter alle Um Um flanden der Abischen Beiterlah, womit un ter eines in werden nuch. Was dem Fleischen dann nech an Schweinerschein aus kiner Judischen dan Abischen Beiter werden, damit auf Abischen Geren der Auflicher durchterießung verzweitet werden, damit auf Abischen Eder Heitsarten Durr in un er en zeinesten werden lönnen, wenn der Kunde dies würsicht. Sestie vereinzelt aus Transport- oder sonligen Erinden der Muchen die Indoder von Betweitigen mit Warstweiten mit Warstweiten mit Warstweiten mit Warstweiten mit Bariftvaren zu beliefern, ehe auch auf Fleischabischnitze Wurft abgegeben wird.

Barit abgegeben mirb.

Guftav Renner Bon M. Springer, Wilbind

m 17. Oftober 1866 in Freiburg in Schlesien geboren, jener Heinen febr malerifchen Stadt, an welche manche Schilderungen in feinem Roman "De im febr" wie auch in bem er-greifenden Gedichtablius "Eine Mutter" u. a. erinnern. Eine Beitlang befuchte er bie Malerichale in Breslan; benn wie beim fungen Goethe zeigte fich auch bei Renner frubzeitig ein andgesprochenes Beichens und Maltalent. Auch in unferer Schwabenhauptstadt bielt er fich ftubienhalber auf, um fich später in Berlin als Maler und Schriftfteller niebergulaffen. Befonbers eifrig aber betrieb er auf eigene Fauft philosophiiche und fprachliche Studien. Es ift gang erftannlich, welch umfaffenbe Bilbung Renner fich aneignete.

Das Wiffen, biefer beil'ge Gral, 3ch griff nach ibm mit feder Sand Und trant ibn, ber gefüllt gum Rand, In targer, nacht'ger Stunben Babl.

Es bewährte fich bier in der Tat Leifings Wort, daß "das Bente nicht fo und fo lange wie wir andern Dummtobje bie Coulbant ju bruden braucht, um fich bedeutenbes Wiffen anpolinnen". Aber nicht um bas Wiffen allein handelte es fich bei Blenner, fondern um bas Erfennen. Sanns Martin Gifter weift auf Menners fauftifdes Mingen in jenen Jahren bin. Bu ben 90er Jahren veröffentlichte Renner fein erftes Bebichtbanden (bei Th. Schröter, 1896 bie 3., vermehrte Anflone) und die barin fich fundgebende "titanische Billens-geburde", die Kilhubeit des Gedanfens, die fast unbeimliche Starfe ber Empfindung und baneben bie munberbar garte Stimmmodmalerei und blaftifche Anfchaulichfeit felbft bei ben abstratteften Themen erregten Aufsehen. Aber Renner batte — follen wir fagen — die Torbeit oder den guten Ges fcmad?, von ben bamaligen Berliner Literateneliquen fich nicht angezogen zu fühlen und die Verhimmelung auf Gegenseitigkeit nicht mitzumachen. Und so eines berzeiht man nicht. Dos besam Renner benn auch nach ber Aufführung feiner Tragodie "Merlin" ju fpuren: Dobl feier-ten einige Beitungen ben Dichter als gang großen Gening; die andern aber fielen fiber bas Wert mite inem Gifer ber, ber einer befferen Sache wurdin gemefen ware, und ba fie ben Beifall nicht leugnen fonnten, fo ichrieben bie Rrititafter, das Bublifum habe "aus Anftand gellaticht" (1). Und dann wurde Renner fostematisch totgeschwiegen. Wohl erboben fich immer wieber berufene Stimmer um auf Meimer

Behrwille und Rampfentichloffenheit Die Durchführung ber Schiefimehrfambfe im Bereich ber

291.Stanbarte 414

Das in Diefem Frubjahr abgehaltene "Wehrschiefen bes denticen Bolles" bat gezeigt, welche Antriebe von ber SA gur Stärfung bes Behrwillens unferes Bolles ansgeben und welche Wehrfraftreserven in der Ration bereitstehen. Schiefiwehrfampfe, ju benen ber Stabochef ber SR erneut bie in ber heimat verbliebenen Manner aufgerufen bat, find eine Ueberpriifung des auf dem Gebiet ber nationalfogialiftischen Wehrerziehung Geleifteten und bienen augleich ber Erfaffung weiterer Areife beuticher Manner. Gie follen aber auch ein machtvolles Bekenntnis für die fanatische Wehrbereitschaft bes beutschen Bolles sein und zugleich als Lippell bienen, biesen Wehrwillen weiterhin gu barten und gu festigen

Bas ware geeigneter ale biefe Rampftage ber politifchen Solbaten Des Bubrers, Die Behrbereitichaft ber Beimat weite hin fichtbar, eindrudsvoll und mitreigend au bertorpern! Es geht jeht in ber Tat um Sein ober Richtsein. Siegen wird bas Bolt, bas ben Ginn bes totalen Arieges am totalften eriagt und in fich zu verforpern vermag, b. h. bas Wolf, beffen Wille gur Wehrhaftigfeit am bellften erglüht und die Millionen der Wehrfähigen am eheften begriftert. In biefem Biele fieht bie SH eine besonders icone und bantbare Aufgabe. Ihre Behrerzichung geht in die Breite, fie will alle eine beziehen, die es angeht, jeden Mann der Deimat, der ein Gewehr tragen fann und gu ichiegen in der Lage ift. Schon find burch ble SH viele Millionen Manner fürperlich und weltanschaulich gesestigt und seit Beginn des Krieges ber Truppe ale anerfannt tiichtiger Erfat augeführt worben.

Anger ber Sa und ihren Kriegebilfemannichaften werben fich alle Gliederungen ber Bartei und die ihr angefchloffenen Berbande, die Bereine des RSRL, die Sports und Betriebsgemeinschaften, Die Schitzenvereine, die Ariegerkamerabichaf-ten, Wehrmacht, Waffen SS, Polizei, der Reichsarbeitsbienft

und bie Ortebauernschaften beteiligen.

Im Billed auf big ichwere Bernfbarbeit und bie vielfaltige fonftige Inaufpruchnahme im Dienft ber Lanbebverteibigung verbient es namentlich Beachtung, bag die noch in ber Beimat befindliche Mannichaft aller Stände, Bernfe und Alterofinfen

auf bie Schiefffanbe eilt.

Bir wollen und werben mit biefen Rambfen- erneut beweisen, bag unser Bolf gewillt ift, mit eiserner Beharrlichfeit ben ihm aufgezimnigenen Krieg bis zum Siege burchzusechten. So tritt ber beutsche Mann freiwillig an, um seine Wehr-tüchtigleit zu fielgern und bereit zu sein, wenn ber an ihm ergangene Beseht zum famwierischen Einsab ersolgt, und bie Schieftwehrfambje find ber fichtbare Musbrud ber unüberwindlichen Kraft bes nationalforialiftischen Manbens und ber nationalforialiftifchen Rampfe und Schidfalegemeinichaft bes bentiden Bolles. Diefe Rraft wiegt ichwerer als alle aufgere Ueberiegenbeit und alle brutalen Rampfmethoden ber Begner. Darum muß und wird letten Endes bas nationallogialiftifche Deutschland bie Machte ber materialiftifch-jübifchen Welt

> . . . fcangen für Dentichland Burttembergifche Arbeiter fichern im Beften

NEG. Bas ber politifche Solbat immer erfebnt bat, ift nun Birflichfeit geworben: ber totale Einfat in allen Rriege belangen. Er bat ben alten nationalfogialiftifden Rampigeift und Schwung wieber erfteben laffen. Auch die Soldaten Befren durften ibn verspüren, als ploglich beutsche Jugend untet ihnen auftnuchte, ju Spaten und Spishade griff und fich als junge Gefolgichaft bes Führers neben bie Rameraden im grauen Rod fiellte und Graben um Graben, Stellung um Stellung mit ausbauen balf. Täglich tauchten immer weitere Rampfer für Deutschlands Freiheit auf. Bom Gauleiter ihres Seimatgaues entfandt, marichieren fie in Rolonnen auf ben Strafen ber Weftvogefen.

Dabei wurden auch bie vertrauten fcwabifden Laut vernehmbar. Innerhalb weniger Stunden, fo ergablen fie, find sie ihrer "Mobilmachung" hierber gefolgt. Alte und Junge, folche, die schon den Soldatenrock trugen, und solche, die sich freuen, nun nach ihrer feitherigen Ut. Stellung auch an bie Front gu fommen. Mus manchem befannten württembergifchen Ve. dunkelungszeiten!

Heute abend von 18.33 Uhr bis morgen früh 6.21 Uhr Mondaufgang 7.46 Uhr Mondaufergang 18.29 Uhr

Betrieb, beffen Rame guten Klang bat, tommen fie; bon flei-nen Wertstätten, die bon Tradition und Tüchtigfeit zeugen; bom Schraubstod und Schreibtilch. Die einen noch mit Bügelfalten, die andern im blauen Arbeitögewande, fo wie fie der Ruf des Gauleiters zu neuem Ginfah erreicht hatte. Ber die Kameraden aus den verschiedenen Kreisen unseres Gaues hörte, muste sestellen, daß alle trob ihrer kurzfristigen Ab-berufung froben Mintes waren und sich freuten, der kamplen-den Truppe nun mit den Rückhalt sestigen zu dürsen. Sie alle baben gum Anmarich ben Spaten geschultert und ichon wenige Stunden fpater in Frankreiche Erbe gegraben.

Rann es bei einem folden, im wahrften Ginne bes Wortes. beispielhaften Ginfat ber Manner und Baffen unferes Bolfes um die bentiche Sache ichlecht bestellt fein? Auch in ber Ariegegeichichte ber Bortei tann man einft mit Ctola vermerten. daß es der RSDAB gelungen ift, in enticheidungsvollen Tagen und in fürzeher Frift hunderte von Werktätigen für neue Aufgaben im Weiten frei zu machen. Dier marichieren sie und ichanzen, der SA-Wann neben dem Bollsgemoffen, ber das Zeichen der Tentichen Arbeitsfront trägt, der namen-lofe, unbekannte schwäbische Arbeiter neben dem Politischen Beiter, der in der Deffentlichkeit fieht. Mann für Mann — sie schangen für Deutschland. Bei solchem Geiste wird der Endfieg unfer fein!

Erisborf, Ar. Saulgan, ("Fraulein Mallermeifterin".) Alls einzige weibliche Teilnehmerin hat Frankein Maria Miller aus Erisborf an der Deutschen Millerschule in Dieb die Meifterprifung im Müllerhandwerf mit gutem Erfolg abgelegt.

Balblingen, (Schwer werlett.) Ein von Mitter und Tochter geführtes handioägelchen wurde auf der Reuffähter Straße von einem Lafitraftivagen angefahren. Beibe trugen bei bem Bufammenftog erhebliche Berlemmgen bavon.

Rolenheim, 16. Dit. Ein trauriger Boriall, ber gerabe fest jur Obfiernte jur Borficht mabnt, ereignete fich in ber Rolenbeimer Gegend. Dort fürzie ber 71 Jahre alte Sausmeifter Josef Milltreiter im Lexbof bei Thandau während ber Birnenernte von ber Leiter. Milltreiter ftarb wenige Tage fpater im Rosenheimer Kranfenband.

Mit bem Sammer gegen Munitionsgefcioffe Swei junge Wenfchenleben bas Chice gefährlicher Unfitte

Gibensbach, Rr. Seilbronn, 15. Oft. In ber Umgebung bes Dorfes Eibensbach im Zabergan lafen einige Buben Bord-munifton auf, Um die Geschoffe aufzubringen, ibanuten fie die Munition in einen Schraubstod und ichtugen mit einem Sammer darauf. Durch die Bucht der Explosion wurden vier Jungen schwer verlett. 3wei — bee' 19 Jahre alte Gerbard Rob, ber altesie von feche Geschwistern, und der 11 Jahre alte Being Kanber, ber altefte bon funt Gefconiftern - erlagen nach furger Zeit ihren ichweren Berlebungen. Leiber muß auch mit bem Ableben bes britten Berlehten, bes 14 3abre alten Rurt Bobr, gerechnet werben, wahrend ber vierte, ber 11 3abre alte Rarl Wohr, noch einigermaßen glimpflich davontam.

> Reuer Raubmord in Rempten 2000 RM. Belohnung für Ergreifung bes Taters

Hugoburg, 16. Dit. Der am 15, Dezember 1924 gu Boffettdorf geborene Borft Frankenberger verübte in einer Rantine in Rempien einen weiteren Ranbmord an der 41 Jahre alten Kantinenhächterin Aloisia Fingerle, ged. Fred. Es fielen ihm u. a. eine schwarze, roßlederne Briefinsche mit einem größeren Geldbeitrag, serner ein dunster Herrenausug mit Fischaratenmuster, neue schwarze Salbichube, ein golbener Herrenring und ein alteres Damensahrrab in die Sande.

Die Bevölferung wird aufgefordert, bei der Ergreifung Frankenbergers mitzuwirfen. Bei seinem Auftreten oder bei Befanntwerden seines Ausenthalts ift sofort die Ariminals volizeistelle Augsburg, Fernruf 3231, ober die nachfte Bolizeis eienfiftelle gu verftanbigen. Auf Mitteilungen aus ber Bevölferung, Die gur Ergreifung bes Taters führen, ift eine Be-

lohnung von 3000 RDL ausgesest.

Frankenberger ift 1,65 Meier groß, ichlant, bunkelbland, bat granblane Angen, etwas abstehende Obren, sveicht sächniche Mundart, hat gewandtes, bledermännisches Anftreten und verwendet falfche Ramen. Borficht, Schuffwaffel

Rritit aus. Dagu tommt bie ftete ben Berfonen und Gituationen entsprechenbe Sprache, die Melobit berfelben in ben Bergbramen; benn Renner bat in ben Dramen großen Still ben seit Leising hiefür üblichen fünffühigen Jambus ge-wählt, wie er ihn auch schon in den dramatischen Vartien feiner 1909 erickienenen Dicktung Abasver auwandte. Was feiner 1902 erichie und an Rennere Stil auffallt, bas ift bie Gelbftaucht, mit welcher er die ursprünglich fast allzu üppige Bildetpracht zu

beidranten weiß Renner ift ein Bergenstlindiger. Er verficht es, ben feinften Seelenregungen nachgufpuren und bie Lefer ober Boren Tiefinnerftes miterleben gu laffen. Die bebeutenbe, ja erichit: ternbe Wirfung feiner Dramen wird aber weiter bedingt burch bie Sobe feines ethischen Standpunftes. Er predigt nicht fo wenig als Chafespeare dies tut - aber wie biefer wirft er

erschütternd und erhebend burch bas Geschid feiner Gestalten. Um nur einige ber in feinen Dramen gur Darfiellung fommenben Gedanten zu berühren, möchten wir folgendes erwähnen: 3m "Merlin" - ber Eroberung Britanniens burch bie Angelsachsen - zeigt ber Dichter, wie ber kontemplative Genius in ber Rolle bes Tatmenfchen unterliegen muß; er ift ben Schlingen ber Welt nicht gewachien. In "Alle fte" feben wir, wie die fieste Liebe fich nicht in Worten ober leidenschaftlichen Aeußerungen, fondern in der Tat, in der Selbsibingabe fundgibt. "Dunfle Machte" veranschause lichen die Tatsache, daß es eine Freiheit von menichlicher Berantwortung in Wirflichfett nicht gibt, mag sie auch in der Theorie noch soviel Beitechendes baben. In "Die Räche» rin" — es handelt sich um Alboins Gemahlin Rosamunde — (ber Dichter gebraucht erfreulicherweise die bentichen Foremen "Albivin" und "Rosmunde") racht fich die rachende Tat, im "Diogenes" fieht ber Weltweise bem Belteroberer gegens über: bas Drama "1914" fdilbert in ergreifenber Weife bie Rampf- und Tobesbereitschaft, Die Begeifterung und Gelbfts bingabe der beutichen Jugend von 1914, während die Tragobie Mrmins Tob" eine grichutternbe Mahnung gur Ginigfeit in. "Till" fymbolifiert eine Art heerican über bie bas Beben bestimmenben Machte bes Guten und Bofen, bas beute iche Sagenfpiel "Der Schmied von Jüterbog" zeigt uns ben echten, fernhaften, feit auf ber beutschen Erbe fugenben bentiden Mann, bas Bergluffiviel "Der jungfte Zag' verspottet lannig und ernft das Schiebertum, Die Kamobie, Balian" bas Maulbelbentum. Dieje leitere erinner? mit ihrer Gragie an ben Sommernachtstraum, in ber Bintergrundigfeit bes Belben aber au Samlet" - boch beileibe nicht in ber Art einer Rachabmung. (Edilit felat.)

hinzuweisen; auch waren die Anführungen zu Seilbronn, Baurenth, Altenburg, Sall, Schweidnig, Freiburg u. a. unbestrittene Erfolge, auch in der Bresse, und Renners 75. Gestrotiken in burtstag ift in Freiburg und Schweibnit von Stadt und Bar-Guffan Renner, der deutsche Klossifer unserer Tage, wurde tei geradezu glanzend geseiert worden. Aber noch hat Renner auf ben beutschen Buhnen nicht feften guy gefagt. Und boch ift er - fo bedeutend auch feine Lirit ift - in erfter Linie Dramatiter, und ber Dramatifer gebort auf Die Bubne! Ein Bergleich mit Grillpargere Schidfal liegt nabe. Grillvarger war fcon ein Greis, als ihm endlich bie wirfliche Anerfennung feines bichterifchen Schaffens murbe, und die vergramten Buge bes gealterten Dichtere fprechen bentlich bavon, bag er unter ber Digachtung litt. Schrieb er doch nach der abfalligen Kritif, die auf die Aufführung seines Dramas "Ein treuer Diener feines herrn" folgte, in fein Tagebuch: "Meine Seele ift betrübt bis in ben Tob". Die volle, ja beinahe überichwengliche Anerfennung brachte bem toten Dichter erft unfere Beit. - Auch Renner hat wie Grillbarger fich burch ben außeren Migerfolg nicht bom weiteren Schaffen abhalten laffen - benn ber Genius ichreibt nicht, weil es ber Martt begehrt und was ber Martt begehrt, fondern weil er - "bes Gottes boll" - fingen und fagen muß. Und eine Resonang fand ja auch Renner - wenn auch bis fest nicht in dem Umfange, wie feln Wert es verbient, aber boch bon nab und fern, und von berufenen Köpfen, und "wer ben Beften feiner Beit genug getan, ber bat gelebt für alle Beiten". Dem deutschen Bolte aber mochten wir es gonnen, bie Berte Renners gu feinem bauernben Befit, feinem eifernen Beftanbe gu erwerben. Denn es ift eine Reibe von Meifterwerfen, womit Renner es beschentt bat, es find berrliche Gestalten, beren Berforperung begabten Schanspielern und Schausbielerinnen eine Luft und ein Bewinn ware; in bem muthischen Drama "Altefte" die wundervolle Westalt ber Ronigin, aber auch Abmet, eine wirfliche Glangrolle mit ihrer bor unferen Angen fich vollziehenben Ratharfie, im "Merlin" bie Titelrolle, Die bamonifche Geftalt ber Rönigin Cfirith, die zarte und body fo ftarte Ganieba, in Francesca" bas berrliche Liebesbaar, in "Der ffingfte Tag" ber "Dottor" und die muntere Balburg - und biele andere. Es ift ein unerschöhflicher Reichtum von Charafteren, Aber was ben Tramaiifer ausmacht, ift ja nicht bas allein, fonbern Die fraftwolle Entwidlung ber Sandlung, die wuchtige Jufammenballfing bes Geidebens, bas "Mujeinanberplagen ber Beifter", bedingt durch ftarle Gegenfählichkeit, Die ffare Brobiemfiellung und die mit Raturnotmendigtett erfol-gende Lojung bes geschürzten Anotens. Rach allen biefen Gefichtopunften halten Die Renner iden Pramen Die firengfie

weine gen, Ar. Rürtingen. (Unfall mit Tobesfolge.) Mantermeifter Friedrich Brauneifen gog fich bei Banarbeiten einen ichweren Armbruch gu, ber ben Tob bes 68 Jahre alten Mannes jur Folge batte.

Traubenernte am Sobentmiel

In ben höchftgelegenen Weinbergen Subbeutichlands, am hobentwiel, ift Diefer Toge mit der Lefe begonnen worden. Der Angust bat die Tranben gut gefocht boch bat der Geptember leiber nicht gehalten, was man von ihm exwartete. Unicrient und auch in anderen Gegenden war man baber gegwungen, eine Borlefe vorzunehmen. Dies war am hobentwiei nicht nötig, ba die Fruhforte nur gang wenig ange-offangt war. Rach ber bisberigen Schanning burite ber 194ter nobe an ben 1942er berantommen.

Berbiente Landtoodfmanner

Göppingen, ift. Der Landwachipoftenffibrer Ronrad Bangele in Renningen und die Landwordtmunner Abolf Bante in Weifenfein, Michael Migner und Rart Gtegmater in Beiningen haben fich burch Teitnahme flüchtiger fowjetrufflicher Ariegsgeiangener bam, eines aus dem Glefangnis anigebrochenen voluitoen Berbrechers verbient gemacht. Der Reichblührer SS und Chel ber Deutschen Boligei hat ihnen burch ben Landrat in Göppingen unter Anshandigung bon. Urfunden feine Anerfennung anbibrechen und Geldbelohnungen überreichen laffen.

#### Menderungen ber DMF-Unterftfigung in Arbeitelofen, unb Aranthengfüllen

V. A. Die Duff fab biober bei ibren verschiedenen mater riellen Unterfrühungsleiftungen u. a. auch eine Arbeitelofen-und Kranfenunterfrühung vor. Insbefondere die Arbeits-lofenunterfrühung war zurzeit der Machtibernahme aufgrund der fatnfrophalen Berhaltniffe auf dem Arbeitsmarft die am

der sanstrophalen Berhaltnisse auf dem Arbeitsmarkt die am meinen in Anspruch genommene Unterstähungsart. Durch die in den ledten Jahren sortgesetzt siegende Andringe nach Arbeitsträften ist die Arbeitslosenunterstähung dedeutungslos geworden und als überholt anzwiehen.

Abenso dat sich der Charafter der zusählichen Aransenunterstähung der DAF im Laufe der ledten Jahre durch die umfangerichen Fürforgemassuhmen der Betriebe und die allgemein steigende wirtschaftliche Besserteilung der Schaffenden welemisch gewandelt. Die noch vor Jahren vorliegende zwingende Antwendigkeitz gleich dei Einreitt des Antweitigungsfalles im Achmen der vordandenen Altiel, wenn auch mit kleinen Betragen, die dennoch als iehr wirssame Silse empfinden wurden, au helsen, ift beute in demselben Umfange nicht mehr gegeben. Die TAF wird daher in Instange nicht mehr gegeben. Die TAF wird daher in Instange einstellen, dafür aber dei lang andavernden Kransbeiten in größe-Rellen, bafür aber bei lang anbauernben Rranfheiten in größerem Umfange ale bieber mit erbeblich hoberen Betragen einine ingen. Die auf ber einen Seite freiwerdenben Mittel sollen al infen der wirftlich Bedürftigen mitverwandt werben. Bei anerkannter Bedürftigkeit sieht die DNF im Krantheitsfell in Zufunft gestaffelt Beträge von RM. 50.— bis zum Söcht-betrag von RM. 250.— vor. Röbere Austünfte hierüber er teilen die Dienftftellen der DRF.

#### Ehrentafel des Alters

Dofen a. Eng: Bilbelm Grogmann, Schuhmacher-meifter i. R. 80 Jahre alt.

### Die Schleufe von Machen

Die Schlacht um Die Stadt auf bem Sohepuntt - Bon Rriegsberichter Overhills

(B.Q.) And ihrem tieinen Brudentopf über bie Burm (P.A.) Ans ihrem tieinen Brüdentopf über die Wurm sablic Geilenkirchen bei Uebach-Palenberg war es der L. nordamerikanischen Armee vor Tagen gelungen, im Bortob nach Often und Sädoften einen Eindruch durch die vorgelagerte Linie der Befeltigungen au erzwingen und fich meterweise im Haldereis an die Orte Jumenhof, Beedweiler, Alsdorf, Bardenberg veranzuschleden. Damit war die eine der beiden großen aus Aachen nach Nordosten herausischereden Straßen gesährdet, die über Linnich-Erfeleng nach Mündem-Gladdach bereinfährt. Der Schwerpunkt des erbitterten Alingens lag dabei im Kampf um den Ort La arden ber ge, der von hoben Kohlenbalden umfähnnt ist. Da der Gegner gleichzeitig and dem Raum indoltlich Auchen der Korie-Rote Erde und Eilendorf in Klickiung auf Berlauten heide — danren nach Rorden seine Angrisse sort tenbelde - Saaren noch Rorden feine Angriffe for-cierie, wurde flar, das Aachen in die Zange genommen werden follte, die fich dann eiwa im Raum Witrfelen fatte ichließen fonnen. Mit dem Gewinn von Saaren war auch die Reichofrafie Ar. 1 hart nordoltlich Nachen in der Sand der Rordamerifaner. Im Großen gesehen konzentrierten fich also die Angrille des Gegners auf die Berbindungsbraße Bergogenrath. Gilendorf, die bie beiben entidieibenden And-fallftraßen aus Maden ichnelbet. War biele im Beit ber 1. amerifantiden Armee, wollenbete fich die Abichnarung br alten Rniferitabt.

Der Ellbogentampf ber Bolfagrenablere

Mis fich der naftalte Frubnebel mit der biefigen Luft eines Oftobermorgens vermifchte und ein unaufborlicher einer Regen bas gange berbftliche Band in ein fablgraues Bift taugte, erbellte fich bas Weficht bes Rommanbeurs einer Bollsgrenabier Divifion. Es ift icon fo, je nebliger und regnerlicher fich ber neue Tag anklubigt, um fo freundlicher und willfommener mird er begrifft, denn das ichlechte Wetter icaltet in weitgebend die Titigelit der überlegenen alliferten Luftwaffe aus, nimmt ben auf ber Erde Rampfenden bie oft bedruckende Bedrohung durch Jagobomber und Etelflieger.

Die Bollogrenabier-Divifion bier im Raum norbofitich Namen Bebt im Brenupuntt des Kampies gur Aufrechterbal-tung einer nur noch wenige Kilometer breiten Schleule, die die Stadt bineinführt. Gie tampft abnild einem Menichen, der fic vor allen grober Bedgangnis die förverliche Bewegungofreibeit erhalten will, sozulagen mit den Ell-bogen, d. fl. nach wenigstens zwei Seiten fin. Ohne Unterlak verfuchen amerifanische Pangerverbande mit aufgefellener Infanierie von Norden - alfo von Bardenberg, und von Esden ber - den Breftige. Erfolg ihred Oberlammandlerenden an fronen. Der Axillericeinigh icheint alles bis-ber Bageschene an überfteigen. Jede ffeine Orticaft liegt unter bem Feuer der ichweren Geschübe, seder Obstgarten, in dem eine Bereitkoflung vermutet wird, wird mit Granaten abgetaftet. In ihren Löchern und Gräben und in den Bunfern hoden die Grenadiere und troben dennoch dem feindlichen Ansturm. Sie fennen alle den eindentigen Be-fehl, der da lautei: Die Berbindung mit den Kameraden in Kachen darf nicht abreiften. Eine Schleibe, eine Brüde, ein Schlauch muß nordoftwärts der Stadt offengebalten

Jummer wieder muffen die Umerifaner die Greifer der Bange mit frifden Referven auffüllen, den an den beiden Enden flieften Sefatomben von Blut, Dabei find die Man-

ter ber Bolldgrenadier-Divinon gum gronten Reit nom ung und verfügen nur tellweife über größere Kamplerfahrungen, Die meiften haben fich ichnell au die Methoden einer tampfebart gewöhnt, die die tednifche Ueberfegenheit tild. ichtslos einsetzt. So werden g. B. Einbeiten über den Einste ichwerer amerifanischer Banger befannt, die eine Art Vraben pflug — ähnlich dem Schneepilug — vor fich binicieben und Schübenscher, Laufgräden, Scharten und Eindichen und Buntern mit meterscher Erde guichtppen, sobald fie por pangerbrechenden Waffen ficher find,

Der Schlanch bleibt offen

In ben Stunden vor dem Gobepuntt ber Schlacht jur Offenbaltung ber Schlenfe ericeint ber Oberbefehlsbaber ber heeredgruppe auf bem Gefechtsftand ber Bolfsgrenabier-Benige Rilometer von dem Bunfer, in dem fich ber Dinifionofinb eingerichtet bat, tobt ber Rampf. Mit bem "rechten Gilbogen" wehren die Grenablere ben Borber linfe Arm ift bei Sanren-Berlautenheibe be-

Rad wenigen Minuten ift ber Oberbejeblobaber mieber auf dem Wege jum nöchten Gefechisftand. "Halten" lauter der Befehl. Roch am aleichen Tage famen Referven und Berftärfungen, ichwere Wassen und Vanzer.

Alla fich ber Abend fiber bas Nachener Roblenrevier fentt. die Salden von Bardenberg fich wie gelpenftische Tierbilde ber Eiszeit gegen ben verhangenen Borigont abgeben, ichwirren Leuchtwurdahnen in den Ort binein und
aus ihm beraus. Der Wegenflich ber Banger rollt. In den frfiben Rachftftunden meldeten fich die Panger and dem Ben-trum von Barbenberg, Und mieber nimmt das Inf und Ab ber Schlacht feinen ungewiffen Berlauf. Der erbarmungslofe Rampf mirb weitergeben.

Dentiche Cabalcente 1914 gufriebenftellens

Bod einer Mittellung des Neichsuchenbes in die Ouatität der dieglichigen dentichen Tabefernte recht zufrieden fie ile ule ilend, Die Zandblätter seigen vor allem eine günlige Harde. Die Zandelense wird des nied in der Grodundungebleren trendanderlich erfast und dentiefte in den Erodundungebleren trendanderlich erfast und dentiefte iverden. Dierzu werden alle Robindelfaussen und herfiellen dertiebe, die über gerignete Beradrungslager verstagen, herangezogen. Die Zulammennebelt die zum fleinden Wilmere werden den ichnelle Ersaftung der dieblichrichen Tabafernte geme erfelben.

Dindenburg. Spenbe für Ariegebei Ibigte und Rriege. hinterbliebene. Die 1927 antantich feines 86, Geburtstages pom Bleichspräfibenten und Generalfeldmarichalt von bindenburg errichtete hindenburg. Spende bat anläftlich des diedjährigen Geburtotoges ihres Stiffers wiederum 400 000 Rim in Beträgen von durchweg 100.00 MM an Kriegsbeicks bigte und Rriegerhinterbliebene bes erften Weltfrieges auf

Landipletichafiliche Majdinen und Goonte reparteren und einternterg. Som Reichenabritand wird ju Begine bes Minters auf eines ber fut bie Landwirticaje befonbere michtiger Reingogebote hingewiefenr Wie nicht webr bemeiligten Wolchinen und Gerate muffen fofort forgialtig geläubert, eingesetter und moolichit balb in furfouuficher wie bentbar unner Dach gebrocht werben. Bo Schiben und Mangel bestehen, find bie Rojchinen fofort den Inftandenungavertstätten gunichten. Wer bas beute erk turs vor Wiedergedrauch im Frühigde machen wollte, benn nicht amit rochnen, das die Moldinen redernitig fertig und einsabereit find.

### Tabakwarenversorgung.

Bur bie 68. und 69. Buteilungsperiode (16, 10, bis 10, 12. 1944) gelten für ben Aleinvertauf von Tabafmaren folgende Berforgungefage (Abgabemengen):

Bigaretten:

für 1 Abschnitt

12 Stiid jum Aleinverfanfopreis fonne Ariege: guichlag bis gu 7 Rof. einichl. für 1 Abidenitt

6 Still jum Aleinverfanfspreis (obne Rriegsfür 1 Moldmitt jujdilag) von 8—15 Mpf. einfahl. 3 Stild jum Aleinvertaufspreis obne Ariegs. für 1 Abidmitt guidding) von 16 Rpf. und bober

Raudtabat:

50 Gr. Feinschnitt aller Art auch ftenerbegunftigter) für 2 Abiconitte 100 Ost, Aralle, Grobe, Brefe und für 3 Absehnitte

Strangfabat 100 Ofr. Geinichnitt gum Rauen

4 Mollen ober Dofen Smnupftabat:

80 Obr

für 1 Mbichnitt für 1 Abidmitt.

für 3 Abschmitte

Die mit ben Buchftaben A-H verfebenen Abidmitte ber Raucherfarten find Conderabidmitte für Bufapperforgungen und Conderauteilungen. Diefe Conderabidmitte durfen nur nach befonderem burch mich erfolgenden Anfruf beliefert

Calm, ben 16. Oftober 1944.

Der Landent - Wirtichaftsamt -.

### Petroleumbewirtschaftung.

1. Betraleum Berechtigungsicheine:

1. Die Betroleum Berechtigungescheine ber Gerie "I." baben ihre Gulftigfeit am 30. Geptember 1914 verloren. Die Ginlofung burch bie Betroleum Groß- und Rieinbaudler burfte nur bis gu biefem Tag erfolgen.

2. Betroleum Ginzelbandler haben die von ihnen belieferten Betroleum-Berechtigungescheine der Serie "L." bis fpatestene ift. 12. 1944 dem Borlieferanten entwertet einzutreichen.

3. Antrage auf Umtaufch ber verfallenen Scheine find zwedlos. 4 3m IV. Bierteliahr 1944 burfen nur Betroleum Berechtigungeicheine ber Gerie "M" (grun mit roten Anfbrud) feitens ber Einzel- und Großbanbler eingelöft werben. 11. Erneuerung ber Betroleum. Bezugenusmeife:

3. Bt. gilltigen Betroleum Bezugeansweise verlieren mit Ablauf bes 31, 12, 1944 ibre Gultigfeit.

2. Die Berbrander baben ihre Betroleum Begingbansweise gur Gultigfeite-Berlangerung bis jum 31, 10, 1944 bei dem fie beliefernben Einzeihandler einzureichen.

3. Die Einzelhandler geben bie eingefammelten Betroleum Bezugsaustweise ihrer Kunden bis längfiens 13. Rovember 1944 gesammelt beim guftändigen Bürgermeister gweite Weitergabe an das Wirtichaftsamt ab. Die Anlegung einer neuen Kundenlifte ift nicht erforderlich.

4. Cang besonders wird darauf hingewiefen, dan die Einreichung ber Betroleum Bezugenneweise burch ben Berbraucher gur Gultigfeiteverlängerung ale Genehmigunge ericlleichung ftrafbar ift, wenn bie intiantlichen Borausfegungen für die Erteilung bes Betrolenmbejugeausweifes nicht mehr borliegen

le angespannte Loge in der Berforgung mit Betroleum efordert in Bufunft die Anwendung eines icharieren Mass-abes. Die Antrage für die Byfroleum Bejugsausweise

find baber genaueftens auszufullen und bie tatfachlichen | Dem Sieg foll alles bienen! Borausfehungen für Die Erteilung einer Buweifungegenebmigung ericopfend nachamveifen.

Calm, ben 16. Oftober 1944.

Der Banbrat - Wirticaftsamt -.

Stadt Wilbbad.

Ausgabe der Raucherkarten

im Donnerstag ben 19. Oftober 1944, vormittags von 8 bis 12 Uhr, im Sinungsfoal bes Rathe

Der Bürgermeifter.

Conweiler, den 18. Oktober 1944 Unerwartet hart und schwer traf uns die Nachricht, daß unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Gefr. Albert Dill am 16. August im Alter von 36 Jahren in Italien den Heldentod starb. Nun ruht er wie sein Vater im Weltkrieg in frem-

der Erde. In tiefem Leid: Die Mutter Luise Ditt, geb Fauth. Die Geschwister Gustav Pfeilfer, z. Zt. im Felde, mit Frau Mina, geb. Fauth und Kindere; Wilhelm Burg-hard, z. Zt. im Felde, mit Frau Lina, geb. Dill und Kindern; Eugen Dill, vermißt in Stalingrad, mit Frau Liesel, geb. Merkle und Kindern; Erwin Dill mit Frau

Helene, geb. Vischer und Kind; Eugen Burghard, z. Zt. im Felde, mit Frau Emma, geb. Dilt. Trauerfeler am Sonntag, 22. Okt., nachm. 2 Uhr, in Conweller.

Pfinzweiler, den 17. Oktober 1944

### Todesanzeige

Unser lieber Vater, Großvater und Onkal

### Gottlieb König

durite im Alter von 81 Jahren nach kurzer Krankheit in die ewige Helmat eingehen.

Die trauernden Hinterbliebenen: Ernst König mit Famille, Pfinzweller. Fritz Conzelmann mit Familie, Feldrennach. Karl Kühnle mit Frau, Brötzingen. Otto Fauth mit Familie, Feldrennach. Robert Fauth mit Familie, Feldrennach und alle Angehörigen.

Beerdigung Donnerstag nachmittag 2 Uhr in Pfinzweiler.

### Verschiedenes

Unterfiellraum auch Garage für Logerung ju mieten gefucht. Angebote unter Dr. 78 an bie Engtaler-Gefchäftnftelle erbeten

Gefucht fleineres Latal. ober Werkstatt, wenn auch teilweise freigemacht, für rubige und faubere Bertieung, ibe

Rriegebouer. Gilangebote unter

Rr. 77 an bie Engiffergeichiffts.

Aleines Grundfill ober Garten am Berg ju pachten gefucht. Angebote unter Re. 98 an bie Engtolergeschäfflitelle.

### Geschäfts-Anzeigen

Grit Renhäuser, Rlaviers technister, Porgheim, Telefon 7292 Arbeite ab 10. Okt. im Begirk Reuenburg und nehme noch Zusträge in Stimmungen von Ihngein und Pianos entgegen. Beitellungen an bie Eng-

Bellapan – ein rarer Silm! Es lohnt fich, biefen Jilm, den raren, für Seltenheiten aufzufparen. In Baterchen bei ben Soldaten? Ihm wird man so viel Arende machen mit einem Bild, gar wohl geraten, auf dem die Kinder berglich lacken!

Wer aber feinen Rürper unnötig und leichtfertig belaftet, geführbet nuslos feine Schaifenstraft. Gerade beute muß jebe Befahebung ber Ginfagbereitichaft vermieben werden, zumat bewährte Kräftigungsmittel, wie 3. B Sanatogen, jeht nur bei ichrantt au haben find. Bauer & Cie. Sanatogen-werfe, Berlin.

Dem Endsleg entgegen I Ein Siel, bas uns bereitwil lia auf vieles versichten läßt. Es ift aut, wenn die boch wertigen Tette und Dele, and benen früher eine fo reine Seife wie 3. B. Sun-licht Geife bergeftellt wurde, beute friegswichtigen Huf gaben bienen. Gunlicht Geief aber fommt um so cher wieber, je ernfter wir die Mab-

Es wird oft dariiber ges flagt, daß Ihr Bieh krank wird und in der Frestult nach-löst. Dieses liegt oft an au ge-ringen Mengen von Mineralftoffen in der Rahrung. Mit bem amtlich geprüften und be möhrten Aufzucht- und Stärkungamittel EWAOL ift ein guverlöffiges Braparat geschaffen.

Rebenfächlich ob. unwichtig find bente viele alte Gewohnbeiten gegenüber bem einen Biel: Dem balbigen Sieg, Zahnpflege ift zwar nicht unwichtig, aber Aufmachung und Geschmad einer Zahnpafin. "Rofodont" bittet bier-für ebenfalls um Berftand-nis. Rofodont, Bergmanns fefte Zahnpafta.

Aus seiner Erde gicht ein Bolk bie Rrafte, die es braucht, um im Wandel ber Beiten befteben gu fonnen. Mus feiner Erde, die ibn tragt, nahrt und ihm beiliges Erbe ber Borfahren ift, erwachsen auch bem Einzelnen Die Rrafte, Die ibm in geinnben und franfen Tagen beliend und rettend gur Geite fteben. Dr. Mabaus & Co., Argneimit-tel aus Friichpflangen auf deutschem Boben gewonnen.

Anzeigentexte deutlich schreiben



## AlA spart Seife!

Nach jeder Hausarbeit genügt ein wenig ATA allein oder mit etwas Selfe - um selbst die schmutzigsten Hände todellas zu säubern.

Hergestellt in den Persit-Werkenv



that here Pflicht ganz gleich wo man
sie hinstellt. See weilt, daß ihre Are
beitskraft unenthehrlich ist im Schicke
sanksampf des deutschen Volker. Aus
diesem Bewultsein herres werschtet sie gerne auf frühere Gewohrbeiten und kleine Annahmlichkeiten,
linen Körper ober pflegt sie nach
wie vor. soweit es die Unstflede zularent. Hygiene ist beis enthehrliche
Laxus, Hygiene erhält Geaunifieß
und Arbeitskraft. Been deshehr ist die
ausreichende Produktion an Denetyautreichende Produktion an Daniety-kinden auch im S. Kriegricht gesicher

Canalia

Perifiker"

als Notrong für Sänglinge nach der Erlissellnung ist schnell und einfackaubereitel. denn das mylebige "Kulska" broudd na kurz melgekocht zu werden. Das ist ein Vorseil, denn man sport Feuerung und

hills singual



